

KeramikFix

Werk trockenmörtel nach DIN 18557. Verlegemörtel für die Verklebung von keramischen Belägen u. a. im Fassadenbereich. Systembestandteil im Baumit Wärmedämm-Verbundsystem „KeramikFassade“.

Anwendung

- Bestandteil des Wärmedämm-Verbundsystems „KeramikFassade“.
- Sowohl für Dämmsysteme auf EPS- als auch Mineralwolle-Dämmplatten geeignet.
- Zur Verlegung von keramischen Fliesen, Mosaik, Naturwerkstein, Betonwerkstein u. a.
- Speziell für den Außenbereich konzipiert.

Eigenschaften

- Flexibler, hydraulisch abbindender, grauer mineralischer Klebemörtel.
- Geschmeidig und leichtgängig in der Verarbeitung.
- Hohes Wasserrückhaltevermögen.
- Sehr starke Untergrundhaftung, hohe Festigkeit sowie dauerhafte Verklebeeigenschaften.
- Nach der Erhärtung witterungs- und frostbeständig.

Ergiebigkeit/Verbrauch

Wasserbedarf:	ca. 6 – 7 l/Sack bzw. 0,26 l/kg
Verbrauch/Ergiebigkeit:*	ca. 3,0 kg/m ² im Floating-Buttering-Verfahren, ein Sack ergibt ca. 8,0 m ²
Schichtdicke:	mindestens 3 mm maximal 8 mm

Technische Daten

Körnung:	0 – 0,6 mm
Haftzugfestigkeit:	≥ 1,0 N/mm ² (Trockenlagerung) ≥ 1,0 N/mm ² (Warmlagerung)
Haftzugfestigkeit, verlängerte offene Zeit (mind. 30 Minuten):	≥ 0,5 N/mm ²
Abrutschen:	≤ 0,5 mm
Reifezeit:	ca. 5 Minuten
Offene Zeit:	ca. 30 Minuten
Korrigierzeit:	ca. 5 Minuten
Verarbeitungszeit:	ca. 4 Stunden

Bestandteile

Gesteinskörnung, Zement und organische Bindemittel sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, sauber, rissfrei, eben und für die Aufnahme eines Keramikbelages geeignet sein. Die Mindeststandzeit der Armierungsputzlagen beträgt 1 Tag/mm Putzdicke, mindestens aber 7 Tage.

Verarbeitung

Wasser vorlegen, KeramikFix in den sauberen Mörteltrog einstreuen und ca. 3 – 5 Minuten mit langsam laufendem Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten nochmals kurz aufmischen. Keine anderen Materialien zumischen.

Die Verklebung erfolgt nach dem kombinierten Verfahren (Buttering and Floating). Dazu wird zuerst eine dünne Kontaktschicht KeramikFix in möglichst gleichmäßiger Schichtdicke auf den Untergrund aufgetragen. Danach wird das Klebemörtelbett mit der Zahntraufel (Viereckzahnung) aufgebracht und durchgekämmt. Darauf ist die Rückseite des Keramik- bzw. Natursteinbelags ebenfalls mit der Zahntraufel mit KeramikFix zu beschichten. Der Belag wird dann unter schiebenden Bewegungen in die noch frische Klebermasse eingebettet. Die Verklebung (Aufbruch) sollte möglichst vollflächig erfolgen. Die Kontaktfläche muss mindestens 90 % betragen.

Die Größe der Auftragsfläche ist entsprechend der Saugfähigkeit des Untergrundes, den Witterungsbedingungen und der möglichen Arbeitsgeschwindigkeit zu bemessen.

Mörtelreste in den Fugen sind auskratzen und Verschmutzungen mit einem nassem Schwamm zu entfernen.

Hinweise

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind verarbeiten oder die Verklebfläche entsprechend schützen.

Untergrund, Fliesen oder Platten dürfen nicht vorgehässelt werden.

Bei Hautbildung des Klebers darf nicht mehr verlegt werden. Der Klebemörtel ist zu entfernen und darf nicht mehr verwendet werden.

Das Verfugen sollte frühestens nach 7 Tagen erfolgen.

Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung sowie die Eigenschaften der Fliesen oder Platten außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegt.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, DIN 18299, DIN 18345 und DIN 55699 sind bei der Bauausführung einzuhalten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. GHS-Verordnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de)

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.